

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 46

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

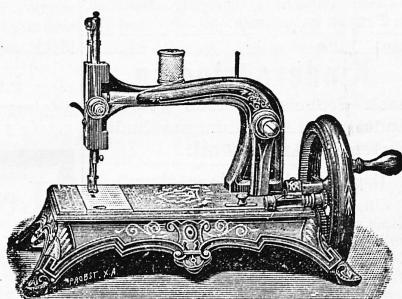
Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

663] **Donnerstag den 11. Januar 1883** beginnen neue Kurse in den sämtlichen Fachschulen. Lehramtskandidatinnen für den Unterricht an Industrie- und Frauenarbeitsschulen finden methodische und praktische Auleitung und nach Erwerbung guter Schulzeugnisse in der Regel auch baldige Anstellung als Lehrerinnen an anderwärtigen Anstalten.

Anfragen und Anmeldungen sind zu adressiren an das

(M76/11S) Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Grösstes
Nähmaschinen-
Geschäft
der Schweiz.



622] Man verlange unser
illustriertes Preis-Ver-
zeichniß.

Schmid Beringer & Cie.
Solothurn.

NB. Wiederverkäufern Rabatt.

502]

Carl Grüring, Bern,
Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,
empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

— Lausanne. —
Pensionat für junge Leute
von H. SCHMIDT-OLIVET

Villa Mon Amour, Montoie sur Lausanne.

665] In diesem Pensionat erlernen die jungen Leute ausser der französischen Sprache die einfache und doppelte Buchführung, nebst der Handelskorporrespondenz. Prospektus und Referenzen zur Disposition.



368] Von schweizer. Aerzten und Auto-
ritäten der medizinischen Wissenschaft
empfohlen und als außerordentlich heil-
kräftig erklärt. Speziell für Blutarme,
Bleichsichtige, Nervenschwäche, Magen-
und überhaupt Verdauungsschwäche, Re-
convalescenten. — Bei Gebrauch nach Vor-
schrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der
Gesundheit bis in's höchste Alter ein unüber-
traglicher, diätetischer Hausslieker. —
Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung
Fr. 2. 50. Détroit in St. Gallen:
Rehsteiner, Apotheker.

Der
Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwyl

ist das **beste und billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen
verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzin-
nung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des
Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosses Zeit-
und Holzsparsenn garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen
und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsreits oben angeführte
guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-
wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind
wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

Minimal-Jahresbeitrag Fr. 1. —

(Wird später per Nachnahme erhoben.)

Freiwilliger Mehrbeitrag:

MAILAND. Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher
Leitung des Besitzers. Mässige Preise.
Stark besucht von Schweizern. Omnibus,
Bäder und Telefon im Hause. [496]

A. Borella, Propriétaire.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux
liefert billigst [418]
Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Amerikanische
Apfelschäl-Maschinen,
unübertrefflich in Schnelligkeit, Einfach-
heit und Solidität, per Stück à Fr. 4. 50,
liefert [602]
J. Weber's Bazar, St. Gallen.

Prämiert: Nürnberg 1882. Bernhardiner Alpenkräuter-Magenbitter.

Prämiert:
Wien 1873.



Dieser hochfeine, nach einem alten Kloster-
rezept fabrizirte Kräuter-Magenbitter wurde
von den bekannten Autoritäten, den Herren
Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner,
Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen
berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz,
Dr. Schöner in München etc., als das beste
Haussmittel und wirksamste Stomachicum be-
zeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen
auf Magenbeschwerden aller Art, Magen-
katarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen,
Hämorrhoiden, Ecken vor Fleischspeisen etc. etc. sind durch eine grosse
Anzahl Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und Laien seit einer
Reihe von Jahren glänzend bestätigt. Dieser Magenbitter wird pur, oder
als Zusatz zu Wasser, Wein, Wermuth etc. getrunken, gibt mit Zucker-
wasser eine äusserst gesunde Bitterlimonade, die Katarrh-Verschleimung
und Katzenjammer sofort beseitigt, ist in allen Formen ein die Gesund-
heit förderndes, blutreinigendes Getränk, das bis in's höchste Alter gesund
erhält. [630]

Wallrad Ottmar Bernhard,
Zürich.

Zu haben in Flaschen zu Fr. 3. 50 und Fr. 2. — (Ohmgeld nicht in-
begriffen) bei:
Zürich: J. Jotter, Zentralhof.
Winterthur: Heinrich Meyer z. Ele-
phant am Oberthor.
Basel: Wittwe Riggensbach zum Arm
und E. Ramsperger.
Bern: Carl Blau und A. Aberegg.
Luzern: Bell & Nigg und Bohnenblust-
Falcini, Conditor.

In Winter-Schuhwaaren,

frisch assortirt, empfiehlt außer allen gewöhnlichen und gröbren Artikeln auch
das Feinste und Neueste aller Genres.

Für Damen:
Lederstiefel, ein- und zweisöhligr, von
Fr. 8 bis Fr. 25.
Tuch- und Filzstiefel, galoschirt,
Fr. 7 bis Fr. 20.
Castorstiefel zu Fr. 3. 50, 5. —, 6. —
bis Fr. 12.
Filzpantoffeln von Fr. 2 an bis Fr. 11.
Gummischuhe, alle couranten Arten. Holzschuhe, verschiedene.
Kinder-Tuchgamaschen.

— Grösste Auswahl. Billigste, aber feste Preise. —

Auswärtige Besteller bitte, einen Musterschuh als Mass beizulegen.
Wohlhäthner, die Schuhe als Geschenke an arme Kinder kaufen, wird Extra-
Rabatt gestattet. [609]

Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus.